

Ehre, wem Ehre gebührt

Univ. Prof. Dr. Gerhard Freilinger und o. Univ. Prof. Dr. Hanno Millesi, zwei Ehrenmitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, feiern heuer ihren 80. Geburtstag.



Univ. Prof. Dr. Freilinger, ein gebürtiger Linzer, besuchte das Linzer Gymnasium, bevor er mit 15 Jahren 1941 einberufen wurde. Sein 17. Lebensjahr verbrachte er im damaligen Jugoslawien als Kriegsgefangener, bevor er in die Heimat zurückkehrte und maturierte. Seine Laufbahn als Mediziner begann 1947 in Innsbruck, wo er bis 1954 Medizin studierte. Danach war Dr. Freilinger zwei weitere Jahre in Innsbruck tätig, darunter ein Jahr an der Dermatologischen Abteilung und ein Jahr an der Chirurgischen Abteilung der Universitätsklinik Innsbruck. Dr. Freilinger arbeitete zwei Jahre in den Vereinigten Staaten, bevor er 1957 nach Wien an die II. Chirurgische Universitätsklinik kam. Von 1975 bis 1994 war Prof. Freilinger dort Chef der Abteilung für Plastische Chirurgie. Für mehr als 200 wissenschaftliche Publikationen, zahlreiche Bücher und wissenschaftliche Filme zeichnet Prof. Freilinger verantwortlich. Sein persönliches Engagement als rekonstruktiver Chirurg gilt seit 1967 Kriegsopfern chemischer Kriegsführung, beispielsweise in Vietnam und Afghanistan. 1989 wurde dem Mediziner die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.



O. Univ. Prof. Dr. Hanno Millesi wurde 1927 in Villach geboren, wo er auch die Volksschule und das Gymnasium besuchte. Nach seiner Matura studierte der Kärntner an der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck. Er promovierte 1951. Es folgten Ausbildungen in Pathologie am Wilhelminenspital und in Allgemeiner Chirurgie an der I. Chirurgischen Universitätsklinik Wien, bevor er 1955 seine Ausbildung in plastischer Chirurgie begann, die ihn auch nach Schweden führte. 1967 wurde ihm die Venia Legendi verliehen, weitere Preise und Auszeichnungen folgten, unter anderem das Goldene Ehrenzeichen der Stadt Wien und das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten. Dr. Millesi wurde 1972 zum außerordentlichen Professor und Leiter der Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie der Chirurgischen Universitätsklinik am Wiener AKH ernannt, bevor er 1975 Direktor des neu gegründeten Ludwig Boltzmann Instituts für Experimentelle Plastische Chirurgie wurde. 1982 ernannte man ihn zum ordentlichen Professor. Nach seiner Emeritierung an der Universitätsklinik Wien im Jahre 1995 wurde er ärztlicher Direktor der Wiener Privatklinik. Zahlreiche Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gesellschaften, Auszeichnungen,

Ehrenmitgliedschaften und wissenschaftliche Publikationen gehören zum Lebenswerk des nunmehr 80- Jährigen.

Rückfragen:

Fischill PR Kochgasse 4,

1080 Wien

Tel: 01/408 68 24

office@fischill.at

<http://www.fischill.at>

(13.11.2007)